Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 5 (1918)
Heft: 2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

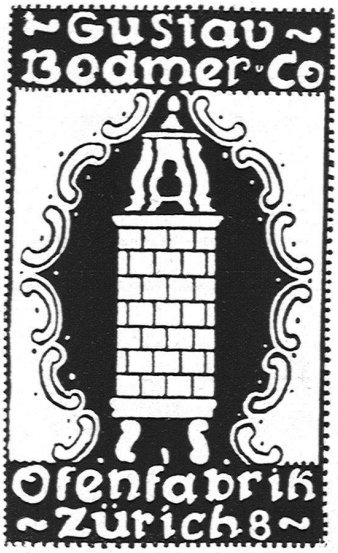
Download PDF: 17.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern. Alfred Marxer hat im Berner Kunstsalon (Fritz Brand) 12 seiner neueren Bilder ausgestellt, u. viele werden gerne die Gelegenheit benutzen, diese Werke sich anzuschauen. Marxer ist ja kein Unbekannter mehr, in den neuen Bildern zeigt sich ein erfreulicher Schritt über München hinaus. Die Farbe ist lichter und durch den Pariser Aufenthalt etwas entmaterialisiert. Marxer lebt seit dem Kriege am Zürchersee, auf den die meisten Bilder durch ihr Motiv hinweisen.

Unter den Gemälden von alten Meistern, die im Berner Kunstsalon ausgestellt sind, ist uns ein sehr schönes Porträt von Hippolyt Flandrin besonders aufgefallen.

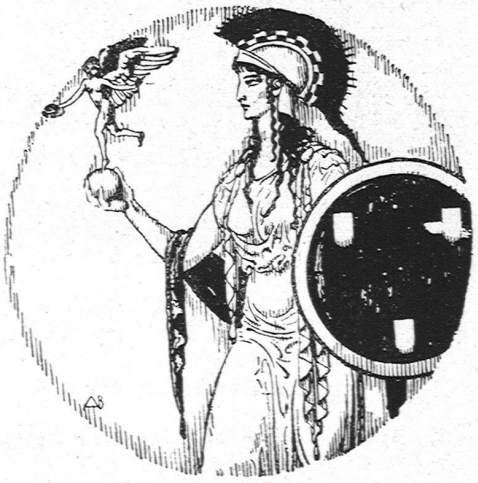
BAUMATERIAL-GROSSHANDLUNG
HIRSCHENGRABEN N° 7, BERN



KEIM'SCHE MINERAL-FARBEN
FÜR MONUMENTALE MALEREIEN
Lager für die Schweiz:
CHR. SCHMIDT, ZÜRICH 5, Hafnerstr. 47

Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:

Paul Altherr:	Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalerei
F. Boscovitz, jun.:	Naturwissenschaftliches Institut Zürich, Wandmalereien
E. Cardinaux:	Unfallversicherungs-Gebäude Luzern, Giebel-Figuren
Ch. Conradin:	Kantonalbank Chur, Wandgemälde
Ch. Conradin:	Schlachtkapelle Saas, Prättigau. Wandgemälde
P. Oswald:	Höhere Töchterschule Zürich, Wandgemälde
C. Roesch:	St. Annahof Zürich, Wandgemälde im Hof
Ernst Rüegg:	Zeughaus Schaffhausen, Fassadenmalereien
Ernst Rüegg:	Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien
Aug. Schmid:	Haus zum Schwarzhorn, Stein a. Rh., Fassadenmalereien
E. Stiefel:	Bezirksgebäude Zürich, Wandgemälde

Fritz Brand
Berner Kunstsalon
Im Gebäude der Gewerbekasse
Bahnhofplatz 7 Bern Telephon 48.74

Gemälde-Ausstellung
FEBRUAR 1918:
ALF. MARXER BALZ STÄGER
ALTE MEISTER
PLASTIK: KARL HÄNNY
Besichtigung:
9–5 Uhr ununterbrochen, Sonntags 10½–12 Uhr